



Statistische Berichte

Kennziffer
Q IV 1 j
2010

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010



Alle Veröffentlichungen im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-218
Telefax 089 2119-1580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Schaubilder

Abbildung 1: Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2000 4

*Abbildung 2 : Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen
mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2002* 4

Tabellen

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach Anzahl und
Stoffmenge sowie nach Stoffarten 5

2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach Art der Anlage und
des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten 6

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach betroffenen Gebieten
sowie nach Stoffarten 7

4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach Unfallursachen und
Unfallfolgen sowie nach Stoffarten 8

5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Sofort- und
Folgebmaßnahmen sowie nach Stoffarten 9

Anhang

Veröffentlichungsverzeichnis 10

Adressen der Wasserwirtschaftsämter in Bayern 11

Vorbemerkungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden und Dienststellen durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, insbesondere Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Schwermetalle, Mineral- und Teeröle sowie deren Produkte, flüssige sowie wasserlösliche Kohlenwasserstoffe, Gifte, Lösungsmittel u. a., die nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers verändern können. In der „Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe“ (VwVwS) von 1999 sind knapp 2000 Stoffe und chemische Verbindungen entsprechend ihrer Gefährlichkeit in drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend (z.B. schweres Heizöl)

WGK 2: wassergefährdend (z.B. Dieselkraftstoff; Ottokraftstoff, nicht als krebserzeugend gekennzeichnet)

WGK 3: stark wassergefährdend (z.B. Quecksilber, Altöle, Ottokraftstoff, als krebserzeugend gekennzeichnet)

Die früher verwendete WGK 0 (nicht wassergefährdend) ist seit 1999 entfallen. Stoffe wie Gülle, Jauche oder Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden jedoch grundsätzlich nicht in WGKs eingestuft. Sie werden jedoch statistisch erfasst und unter „Wassergefährdungsklasse unbekannt“ subsumiert.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

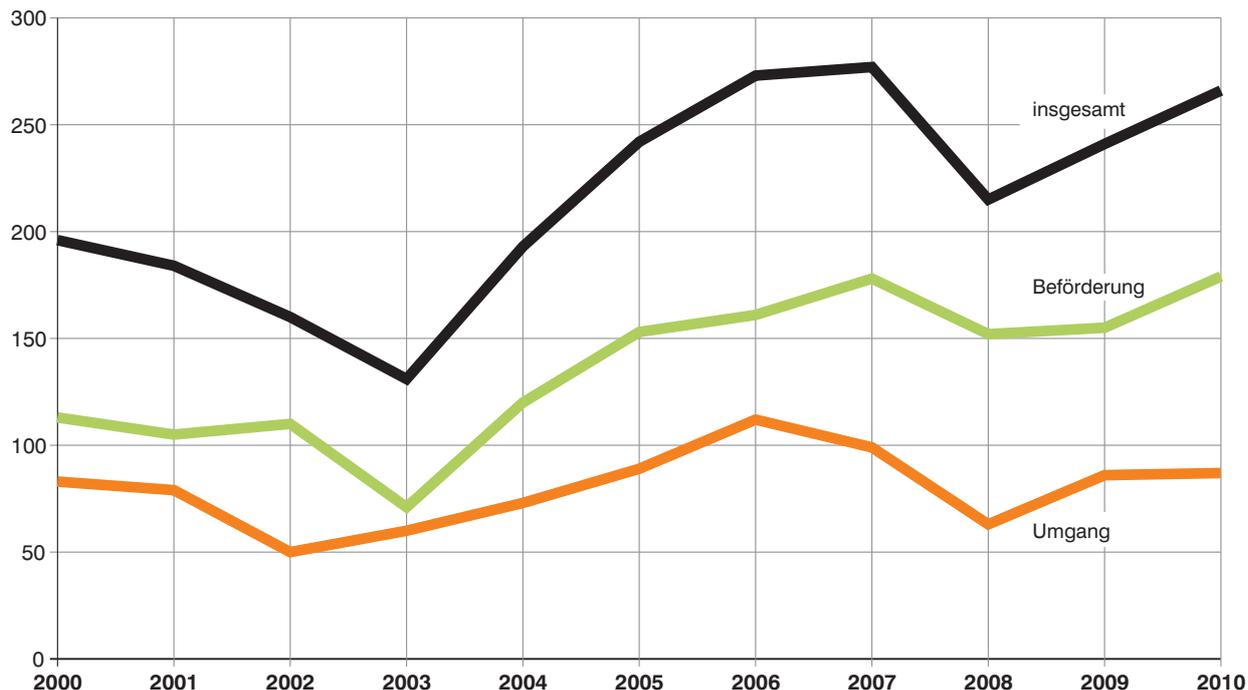
Erhoben werden die Angaben zu § 9 Abs. 1 und 2 des Umweltstatistikgesetzes.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 2 Nr. 6 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden und Dienststellen auskunftspflichtig. Dies sind in Bayern die Wasserwirtschaftsämter und ihre Außenstellen.

Ergebnisse

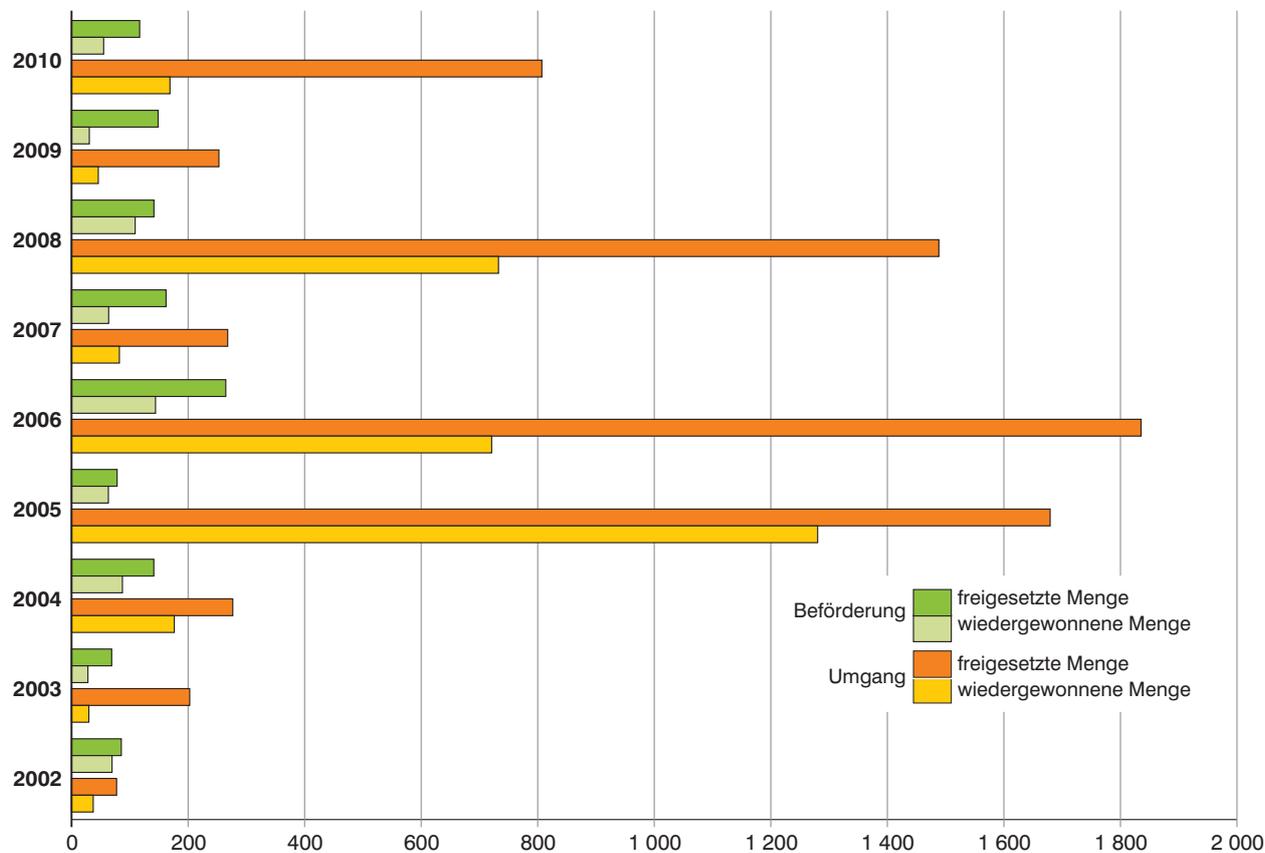
Im Jahr 2010 wurden in Bayern 266 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen registriert, 38 davon in Wasserschutzgebieten bzw. Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- oder sonstigen schutzwürdigen Gebieten. Dabei wurden, soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar, insgesamt 924 m³ potenziell wassergefährdende Substanzen, darunter 90,5 m³ Mineralöle bzw. Mineralölprodukte, freigesetzt. Wiedergewonnen wurden insgesamt 224 m³ (24,2%), davon 65,1 m³ (71,9%) der freigesetzten Mineralöle bzw. Mineralölprodukte. Obwohl die Anzahl der gemeldeten Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 gegenüber dem Vorjahr nicht signifikant höher war (2009: 241 Unfälle) gelangten dabei mehr als die doppelte Menge an potenziell wassergefährdenden Stoffen in die Umwelt als im Jahr 2009. Derartige Schwankungen sind bedingt durch die stark variierenden Mengen freigesetzter Stoffe je Unfall und können in der Regel auf wenige Unfälle mit großen Mengen zurückgeführt werden. Die Steigerung im Jahr 2010 ist auf Unfälle bei Biogasanlagen zurückzuführen, bei denen bis zu 300m³ je Vorfall freigesetzt wurden.

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2000



2. Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2002

Menge in m³



1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach Anzahl und Stoffmengen sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle	2008	63	47	16	152	143	9
	2009	86	67	19	155	146	9
	2010	87	67	20	179	168	11
Stoffmenge in m³							
Beförderte Stoffmenge	2008	x	x	x	279	200,7	78,3
	2009	x	x	x	198,1	71,4	126,7
	2010	x	x	x	1 801,1	1 732,9	68,2
Freigesetzte Stoffmenge.....	2008	1 488,4	37,8	1 450,6	141,4	67,1	74,3
	2009	252,9	26,4	226,5	148,6	26,4	122,2
	2010	807,1	22,1	785,0	116,9	68,4	48,5
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2010	4,9	0,3	4,6	35,4	0,1	35,4
Wassergefährdungsklasse 2	2010	21,8	21,7	0,0	59,2	55,7	3,5
Wassergefährdungsklasse 3	2010	-	-	-	12,6	12,6	-
unbek. Wassergefährdungsklasse	2010	780,5	0,1	780,4	9,7	0,0	9,7
Von der freigesetzten Stoffmenge wurden							
wiedergewonnen	2008	732,7	31,5	701,3	109,2	58,4	50,8
	2009	45,9	15,1	30,8	30,5	19,7	10,8
	2010	168,9	19,8	149,1	55,1	45,3	9,8
nicht wiedergewonnen	2008	755,7	6,4	749,3	32,2	8,8	23,4
	2009	207,0	11,3	195,7	118,1	6,7	111,4
	2010	638,2	2,3	635,9	61,8	23,0	38,8
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2010	4,4	0,0	4,4	35,3	0,0	35,3
Wassergefährdungsklasse 2	2010	2,2	2,2	-	13,6	12,6	1,0
Wassergefährdungsklasse 3	2010	-	-	-	10,4	10,4	-
unbek. Wassergefährdungsklasse	2010	631,6	0,1	631,5	2,5	-	2,5
Pro Unfall freigesetzte Stoffmenge (m³/Unfall)	2008	23,6	0,8	90,7	0,9	0,5	8,3
	2009	2,9	0,4	11,9	1,0	0,2	13,6
	2010	9,2	0,3	39,3	0,7	0,4	4,4
Anzahl der Unfälle mit einer Wiedergewinnungs- quote der freigesetzten Menge von							
0%	2008	18	8	10	13	12	1
	2009	31	18	13	5	2	3
	2010	15	7	8	9	5	4
über 0 % bis unter 50%	2008	6	5	1	7	5	2
	2009	9	7	2	21	20	1
	2010	5	3	2	22	22	-
50 % bis unter 100%	2008	19	17	2	69	65	4
	2009	26	25	1	50	47	3
	2010	27	23	4	56	53	3
100%	2008	20	17	3	63	61	2
	2009	20	17	3	79	77	2
	2010	40	34	6	92	88	4

**2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach Art der Anlage
und des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	2008	47	36	11	x	x	x
	2009	58	45	13	x	x	x
	2010	65	49	16	x	x	x
dav. gewerblich	2008	27	16	11	x	x	x
	2009	20	8	12	x	x	x
	2010	30	15	15	x	x	x
nichtgewerblich	2008	20	20	–	x	x	x
	2009	38	37	1	x	x	x
	2010	35	34	1	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	2008	6	6	–	x	x	x
	2009	9	9	–	x	x	x
	2010	5	5	–	x	x	x
Umschlaganlagen	2008	2	–	2	x	x	x
	2009	2	2	–	x	x	x
	2010	2	1	1	x	x	x
HBV-Anlagen	2008	7	4	3	x	x	x
	2009	11	8	3	x	x	x
	2010	13	12	1	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung	2008	1	1	–	x	x	x
	2009	6	3	3	x	x	x
	2010	2	–	2	x	x	x
dar. Rohr-/Verbindungsleitung	2008	–	–	–	x	x	x
	2009	3	2	1	x	x	x
	2010	1	–	1	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	2008	x	x	x	145	138	7
	2009	x	x	x	148	140	8
	2010	x	x	x	169	160	9
dar. mit Beschädigung des Betriebsstofftanks	2008	x	x	x	127	127	–
	2009	x	x	x	135	135	–
	2010	x	x	x	149	149	–
Eisenbahnwagen	2008	x	x	x	1	1	–
	2009	x	x	x	2	2	–
	2010	x	x	x	4	4	–
Schiffe	2008	x	x	x	2	2	–
	2009	x	x	x	3	3	–
	2010	x	x	x	2	2	–
Rohrfernleitungen	2008	x	x	x	2	–	2
	2009	x	x	x	1	–	1
	2010	x	x	x	3	1	2
Luftfahrzeuge	2008	x	x	x	2	2	–
	2009	x	x	x	1	1	–
	2010	x	x	x	1	1	–

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach betroffenen Gebieten sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle im							
Wasserschutzgebiet	2008	–	–	–	15	15	–
	2009	3	2	1	11	11	–
	2010	2	2	–	12	11	1
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2008	5	4	1	11	9	2
	2009	9	6	3	23	21	2
	2010	6	4	2	18	18	–
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2008	58	43	15	126	119	7
	2009	74	59	15	121	114	7
	2010	79	61	18	149	139	10
Freigesetzte Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2008	–	–	–	13,7	13,7	–
	2009	3	2	1	1,0	1,0	–
	2010	0,1	0,1	–	4,5	4,3	0,3
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2008	702,6	2,6	700,0	1,8	1,4	0,5
	2009	5,8	2,6	3,2	13,8	3,4	10,4
	2010	1,7	1,3	0,4	14,0	14,0	–
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2008	785,8	35,2	750,6	125,9	52,1	73,8
	2009	243,7	21,4	222,3	133,8	22,0	111,8
	2010	805,4	20,8	784,6	98,4	50,1	48,3
Nicht wiedergewonnene Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2008	–	–	–	0,1	0,1	–
	2009	1,9	0,9	1,0	0,2	0,2	–
	2010	0,0	0,0	–	1,8	1,5	0,3
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2008	300,1	0,1	300,0	0,4	0,1	0,3
	2009	3,6	0,9	2,7	5,3	0,3	5,0
	2010	0,5	0,1	0,4	3,1	3,1	–
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2008	455,5	6,2	449,3	31,6	8,5	23,1
	2009	201,5	9,5	192,0	112,6	6,2	106,4
	2010	637,7	2,2	635,5	56,9	18,4	38,5

**4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach Unfallursachen und Unfallfolgen
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	2008	28	23	5	22	18	4
	2009	33	30	3	20	16	4
	2010	24	21	3	30	27	3
Verhalten	2008	17	11	6	68	66	2
	2009	28	18	10	76	71	5
	2010	36	24	12	70	66	4
Sonstiges / ungeklärt	2008	18	13	5	62	59	3
	2009	25	19	6	59	59	–
	2010	27	22	5	79	75	4
Unfallfolgen¹⁾							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten Fläche	2008	36	31	5	106	102	4
	2009	43	39	4	91	87	4
	2010	41	36	5	106	100	6
des Bodens	2008	33	29	4	122	116	6
	2009	56	46	10	124	117	7
	2010	53	40	13	128	120	8
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	2008	19	14	5	28	27	1
	2009	17	13	4	30	28	2
	2010	19	17	2	36	35	1
eines Oberflächengewässers	2008	25	13	12	31	28	3
	2009	40	24	16	28	24	4
	2010	35	21	14	39	38	1
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	2008	8	5	3	7	5	2
	2009	6	6	–	5	5	–
	2010	10	8	2	10	10	–
Sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	2008	3	1	2	17	15	2
	2009	5	3	2	6	4	2
	2010	10	8	2	22	21	1

¹⁾ Mehrfachzählungen.

**5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2010 nach Sofort- und Folgemaßnahmen,
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle mit Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2008	15	10	5	41	39	2
	2009	17	16	1	36	35	1
	2010	10	10	–	52	47	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	2008	42	31	11	82	78	4
	2009	53	44	9	86	82	4
	2010	49	37	12	107	97	10
Verhinderung weiteren Ausbreitens	2008	37	27	10	104	98	6
	2009	39	30	9	86	83	3
	2010	43	36	7	116	107	9
Umpumpen, -laden in andere Behälter	2008	24	14	10	64	62	2
	2009	26	23	3	52	51	1
	2010	35	23	12	64	60	4
Aufbringen von Bindemitteln	2008	36	32	4	121	118	3
	2009	57	53	4	110	110	–
	2010	51	50	1	129	124	5
Einbringen von Gewässersperren	2008	16	14	2	36	33	3
	2009	28	23	5	31	29	2
	2010	24	20	4	46	45	1
Weitere Sofortmaßnahmen	2008	48	33	15	68	65	3
	2009	51	32	19	75	69	6
	2010	61	49	12	103	98	5
Anzahl der Unfälle mit Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2008	11	6	5	8	6	2
	2009	12	7	5	4	2	2
	2010	9	5	4	5	3	2
Ausheben verunreinigten Materials	2008	46	40	6	140	135	5
	2009	62	56	6	149	142	7
	2010	67	56	11	169	162	7
Abfuhr verunreinigten Materials	2008	46	40	6	138	133	5
	2009	62	56	6	148	141	7
	2010	66	55	11	169	162	7
Weitere Folgemaßnahmen, Folgemaßnahmen unbekannt oder noch nicht absehbar	2008	28	19	9	35	33	2
	2009	41	30	11	48	43	5
	2010	41	30	11	49	46	3

¹⁾ Mehrfachzählungen.

Veröffentlichungsverzeichnis

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium
Q. Umwelt					
QI Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
Q11003	QI1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 2007	K	3j	@
Q12003	QI2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserbeseitigung in Bayern 2007	K	3j	@
Q1300C	QI3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 - 2010	K	3j	@
Q14003	QI4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 1991 bis 2004 (letztmalig)	L	3j	 @
QII Abfallwirtschaft, Recycling					
Q2100C	QII1	Abfallwirtschaft in Bayern	K	j	@
Q2400C	QII4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2008	L	2j	@
Q25003	QII5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2004 (letztmalig)	L	2j	 @
QIII Umweltschutzaufgaben und -produkte					
Q3100C	QIII1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	L	j	@
Q3200C	QIII2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	L	j	@
QIV Umweltbelastungen					
Q4100C	QIV1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	L	j	@
Q43003	QIV3	Verwendung von klimawirksamen Stoffen in Bayern	L	j	 @

Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen	Reg. Gliederung	Periodizität	Anz. d. Wertfelder
Umwelt				
Erhebung über Abfallentsorgung				
500-41	Entsorgungs- und Behandlungsanlagen, Abfallmengen	K	j	6
500-42	Art der Entsorgungs- und Behandlungsanlagen	K	j	7
Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind				
504-31	Primär nachgewiesene Abfallmengen	K	j	4
Statistik der öffentlichen Wasserversorgung				
514-31	Wassergewinnung	K	3j	7
514-42	Anschlussgrad, Wasserabgabe	K	3j	6
Statistik der Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte				
516-31	Anschlussgrade	K	3j	3
516-42	Kanalnetz, Abwasserbehandlungsanlagen	K	3j	16

Liste der Wasserwirtschaftsämter

Name	Anschrift	Ort	PLZ	Tel.-Nr.	E-Mail
Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	Auf der Schanz 26	Ingolstadt	85049	0841-3705-0	poststelle@wwa-in.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt München	Heßstr. 128	München	80797	089-21233-0	poststelle@wwa-m.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	Königstr. 19	Rosenheim	83022	08031-30501	poststelle@wwa-ro.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Traunstein	Rosenheimer Str. 7	Traunstein	83278	0861-57-0	poststelle@wwa-ts.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weilheim	Püttrichstr. 15	Weilheim	82362	0881-182-0	poststelle@wwa-wm.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Landshut	Seligenthaler Str. 12	Landshut	84034	0871-8528-01	poststelle@wwa-la.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf	Detterstr. 20	Deggendorf	94469	0991-2504-0	poststelle@wwa-deg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Regensburg	Landshuter Str. 59	Regensburg	93053	0941-78009-0	poststelle@wwa-r.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weiden	Gabelsbergerstr. 2	Weiden	92637	0961-304-0	poststelle@wwa-wen.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Hof	Jahnstraße 4	Hof	95030	09281-891-0	poststelle@wwa-ho.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kronach	Kulmbacher Str. 15	Kronach	96317	09261-502-0	poststelle@wwa-kc.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Ansbach	Dürnerstr. 2	Ansbach	91522	0981-9503-0	poststelle@wwa-an.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Nürnberg	Blumenstr. 3	Nürnberg	90402	0911-23609-0	poststelle@wwa-n.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	Cornelienstr. 1	Aschaffenburg	63739	06021-393-0	poststelle@wwa-ab.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	Kurhausstr. 26	Bad Kissingen	97688	0971-8029-0	poststelle@wwa-kg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kempten	Rottachstr. 15	Kempten	87439	0831-5243-0	poststelle@wwa-ke.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	Förgstraße 23	Donauwörth	86609	0906-7009-0	poststelle@wwa-don.bayern.de